

# Feuer und Eis

## Heiße Liebe und kaltes Sibirien

Von abgemeldet

### Kapitel 14: Unverhofftes Wiedersehen

hey,  
und bin wieder da! xD  
so, musste diese gelegenheit nutzen, weil kein kappi auf freischaltung wartet...und ich doofkopp hab kein kappi, was ich sonst noch hochladen könnte... -.-"  
naja, ansonsten ist dieses kappi aus der sicht von tala...

-----

Ich aß auch noch schnell zu Ende und legte mich dann auch hin und schlief ein...

Am nächsten Morgen wachte ich mit knurrendem Magen und kaputten Knochen auf. Es war noch dunkel draußen, aber die Sonne war gerade dabei, aufzugehen. Meinem Bein ging es schon etwas besser. Meinem Arm hingegen schlechter!  
"Mist...", fluchte ich vor mich her. Mein Arm fing bei jeder kleinen Bewegung wieder an zu schmerzen. Es war wirklich zum weglaufen!  
Ich saß noch einige Zeit so und betrachtete meinen gebrochenen Arm.  
"Hm..."

\*krach\*

Ich schrak hoch. Was war los????  
Ich hörte etwas krachen... War jemand im Haus??  
,Haha, lustig, Tala... Welcher Arsch würde in einem leeren Haus in einem leeren Dorf nach jemand suchen... Das ergibt doch keinen Sinn!! Oder doch?', dachte ich bei mir. Aber der Krach war auch nicht im Haus, er war irgendwo draußen. Waren die Wölfe wieder da?  
Nein, kann nicht sein! Die Sonne ging gerade auf, und die Wölfe verschwinden bei Sonnenaufgang immer. Was war es denn??  
Ich stand langsam auf und warf noch einen Blick in den Karton. Das kleine Kaninchen hatte sich zusammengekuschelt und schlief fest. Aber es zitterte! Ich holte schnell eine kleine Decke und deckte es zu.  
,Wir wollen ja schließlich nicht, dass du stirbst!'  
Bei dem Gedanken, wie mein Kleiner sich freuen würde, wenn ich ihm das kleine Dingchen schenkte, musste ich lächeln. Und dann...

\*krach\*

Schon wieder! Aber hat da gerade nicht jemand geschrien??

,Langsam wirst du verrückt... Hier ist niemand!!'

Und doch... Schon wieder!! Jetzt werde ich aber langsam neugierig, was los ist!

Ich ging aus dem Raum raus, in Richtung Tür. Und da war schon wieder etwas, oder eher jemand. Es hörte sich ganz nach...

"NEIN!! Das kann nicht sein!!"

Ich blieb wie versteinert stehen und starrte die Tür an. Kann es sein, dass...

"Nein, es kann nicht sein! Sie würden mich nicht suchen, auch würde ER mich nicht suchen!"

Ich schüttelte den Gedanken an meinen Engel aus meinem Kopf und wollte gerade umkehren, als...

\*mecker\*

Doch! Da war jemand! Und dieser jemand war gerade dabei, jemanden auszumeckern! Ich starrte wieder die Tür an. Sollte ich es wagen, raus zugehen? Vielleicht ist da Boris, vielleicht auch Voltaire?! Oder jemand anderes von BEGA?! Oder es ist so, wie ich es dachte und mein Schatz und Co. sind schon da, wie Boris es gesagt hatte?!

So stand ich noch längere Zeit auf meinem jetzigen Platz und war hin und her gerissen. Sollte ich gehen und möglicherweise in irgendeine Gefahr laufen, oder sollte ich hier drin bleiben und mir jede Hoffnung auf Rettung verbauen?!

Ich weiß nicht, wie lange ich da stand. Aber eines war klar: Die Stimmen kamen ins Dorf! Ich hörte ab und an mal eine Stimme, die ich nicht direkt zuordnen konnte. Auch war der Krach weg. Was war passiert?

Dann raffte ich mich wieder zusammen und öffnete die Tür, ein bisschen zwar, aber so, dass ich was sehen konnte. Es war ruhig und leer! Hörte ich schon Stimmen? Werde ich langsam verrückt??

Ich trat ins Freie, meinen Blade fest in der Hand. Ich ging langsam, sehr langsam in Richtung der Mauer. Bei jeder Kleinigkeit könnte ich sofort angreifen, meine Nerven waren bis zum Äußersten gespannt. Es war schon fast unheimlich!

Doch während ich so nachdachte, war ich schon lange am Tor angekommen. Sollte ich wirklich raus gehen?? Hier drin war ich sicher, dass stand fest!

Ich streckte die Hand langsam zum Tor aus, hielt aber Mitten in der Bewegung inne. Da waren wieder die Stimmen! Ich zog schnell die Hand wieder zurück und war umgekehrt. Ich wollte zurück ins Haus und war schon auf halben Weg, als ich mich doch dann anders entschied und wieder umkehrte. Diesmal zog ich das Tor mit einem Ruck ein Stück auf, dass ich durchpasste.

Nun stand ich auf der leeren Straße. Der Schnee war so hoch, dass ich fast bis zu den Knien drin stand und ich spürte den kalten Wind. Hätte ich mir doch nur einen Mantel mitgenommen!

Ich sah mich um und erkannte nichts. Oder doch?

Da fast am Ende der Straße stand ein kleiner Haufen Gestalten. Wer, oder eher was war das??

Ich weiß nicht, wie lange ich da stand und die "Menschen" am Ende der Straße

beobachtet habe. Doch ich ertappte mich dabei, wie ich gehofft hatte, dass es mein Kleiner war.

Ich schüttelte den Kopf, um die unlogischen Gedanken aus meinem Kopf zu vertreiben. Mein Engel ist zwar mutig, aber nicht lebensmüde!! Oder war er es doch?? Ich stand noch einige Zeit irgendwo in der Weltgeschichte herum. Ich starrte einfach weiterhin auf den kleinen Haufen und hoffte insgeheim, dass sie kommen würden.

"HEY!! DA STEHT JA JEMAND!!"

Ich erschrak. Einer der Leute da hinten hatte gerufen und scheinbar hier rüber gezeigt.

,Oh, nein, nein, nein... Bitte nicht!! Bleibt da!%', dachte ich mir, als einige langsam zu mir rüber gingen. Was wollen die bloß??

Ich wollte gerade umkehren, als ich glaubte, dass ich Halluzinationen hätte. Eine Person drehte sich zu mir um und ein langer weißer Schal wehte bei dem aufkommenden Wind. War es etwa...?

"TALA!!!!!!!!!!!!!!"

Ich erschrak wieder. Wer hat jetzt schon wieder gerufen??

Eine Person kam auf mich zu gerannt. Jetzt erkannte ich diese erst: Es war Tyson! Ich weiß nicht, was ich fühlen sollte. Auf einer Seite war es Erleichterung, dass sie es doch sind und die Hoffnung, dass mein Kleiner da war. Ich hatte ja schon den "Schal" gesehen! Aber sicher war ich mir nicht! Auf der anderen Seite überkam mich eine höllische Angst, Angst um dich. Boris und Voltaire hatten ja angekündigt, dass ihr kommen würdet, aber ich habe Angst, dass dir etwas zustoßen könnte. Und wenn es so wäre, würde ich es mir niemals verzeihen!!

In der Zwischenzeit hatte Tyson heuchelnd und außer Atem mich erreicht. Ich musste mir das Lachen verkneifen, es sah wirklich lustig aus.

Als ich hoch blickte, sah ich auch, dass der Rest der Truppe langsam eingetrudelt kam. Und ich sah jetzt auch, wem der weiße Schal gehörte! Er gehörte dir, mein Kleiner! Mir wurde bei deinem Anblick ganz warm ums Herz. Es war wieder dieses komische Gefühl! Was war es?

"Tala! Was machst du denn hier draußen?", kam es von diesem Mr. Dickenson sofort. Soll ich ihnen von meinem "Auftrag" erzählen? Oder was soll ich machen?

"Ähm... Ich bin ausgebrochen... Und hab mich hier versteckt...", stotterte ich mir einen zu Recht. Mr. Dickenson beäugte mich nur leicht misstrauisch. Weiß er, dass ich lüge? Ich schaute mich um. Du standest etwas außerhalb bei Spencer. Warum bist du denn so rot und so nervös? Und warum grinst Spencer wie ein Smilie? Hab ich was verpasst??

"Am besten wir gehen irgendwo hin!", kam es von Bryan, der komischerweise bei dem Chinesen stand, "Ich habe das Gefühl, dass gleich ein Sturm oder so aufzieht! Und ich habe keine Lust, weggeweht zu werden! Und wenn wir drin sind, kannst du uns in Ruhe erzählen, was los war!!"

Ich nickte nur. Alle anderen stimmten nur zu. Ich zeigte auf das Haus, in dem ich jetzt "wohne". Mr. Dickenson begutachtete dieses und meinte dann: "OK, wir gehen rein! Hier draußen wird es zu gefährlich!"

So gingen wir dann rein. Ich ließ die anderen erst vorgehen. Du bist als letzter gegangen. Was soll das bedeuten?

Ich machte nur schnell noch das Tor feste zu, damit die Wölfe nicht reinkommen konnten. Ich drehte mich um und...

"Kai?!"

Tatsächlich! Da stand mein Kleiner! Er stand da und es sah so aus, als ob er auf mich

wartete! Warum?

"Hm?!", kam es von dir. Ich versuchte mich wieder zu fangen, was mir aber nicht so recht belang.

"Was machst du denn noch hier draußen?"

"Ich? Auf dich warten!"

Das gab mir den Rest... Jetzt war ich total verwirrt! Warum wartest du auf mich? Hab ich irgendetwas verpasst? Sollte ich irgendetwas wissen? Oder was ist hier überhaupt los??

Ich ging auf dich zu und du zeigtest auf die Haustür, die noch einen Spalt offen stand. Ich nickte wieder und wir gingen rein.

"Mensch, ein bisschen aufräumen und ich bin zufrieden!", kam es von dem Chinesen. Bryan lächelte ihn nur an. Langsam geht mir das aber auf den Nerv! Jeder lächelt hier jeden an! Haben die alle seit neustem so eine Lächel- Krankheit?

Man sah mir an, dass ich ziemlich verwirrt war. Der Computerfreak sah öfters zu mir rüber, aber ich glaube eher, er hat Angst vor mir. Auch du schautest öfters hier rüber, aber du machtest ein Gesicht, als ob du dir Sorgen machen würdest. Weißt du etwa von meinen Wunden?

"Tala, wenn du willst, kannst du uns jetzt erzählen, was vorgefallen war!"

Ich schrak zusammen. Ich drehte mich um und erkannte Mr. Dickenson neben einem Sessel stehen.

"Hm... Also, OK...", fing ich langsam an, "Ich erzähle aber nur das Größte, sonst wäre ich noch nächste Woche dran. Also... Ich war in dem Versteck von BEGA und bin in einer Nacht geflohen. Dann kam ich in dieses Dorf und hatte niemanden gefunden. Ich bin dann hoch zu der alten Kirche und hab da etwas übernachtet. Warum, weiß ich auch nicht! Ich bin dann später wieder zurückgegangen und hab mich in dem Haus hier verkrochen! Ja, und dann seit ihr gekommen!"

OK, das war jetzt wirklich nur das allergrößte! OK, ich hab auch an einigen Stelle etwas gelogen und auch nicht alles Wichtige erzählt. Hoffentlich merkt das keiner!

"Tala! Hör auf zu lügen!", kam es von Spencer, welcher ein ziemlich misstrauisches Gesicht machte, "Du warst noch nie gut im lügen! Irgendwas war doch! Ich kenn dich lange genug, um zu wissen, dass du niemals freiwillig zu einer Kirche gehst, geschweige denn, wenn die soweit weg liegt. Dazu bist zu viel zu faul! Außerdem bist du nicht sehr gläubig! Und noch was: Wieso hast du gerade diesen Haus genommen? Die anderen Häuser sind doch auch sehr schön! Aber dieses hat komischerweise eine Mauer! Was war los?"

"Und außerdem", sagtest du und zeigtest auf den Karton, "kommt ein Kaninchen nicht in ein Haus, was außen herum überall verschlossen ist! Und in den Karton erst recht nicht!"

Ich merkte, wie mir das Blut in den Kopf schoss.

„Mist, auf frischer Tat ertappt!“, dachte ich mir nur. Ich seufzte und schaute dann zu Mr. Dickeonson. Dieser begutachtete mich auch nur misstrauisch und meinte dann: "Tala! Irgendetwas war doch! Wenn es etwas Wichtiges ist, dann musst du uns das sagen! Außerdem hab ich bemerkt, wie du gehumpelt bist. Also, was ist los?! Wenn wir nämlich blindlings in Gefahr laufen, dann mach ich dich dafür verantwortlich!"

Ich wurde bleich. Nein, dass wollte ich nicht!

"Also gut... Ich hab nicht alles erzählt..." , fing ich wieder an und seufzte, "Ich war in dem Versteck, wie schon gesagt. Boris hatte mich dann zu Voltaire gebracht und dieser hatte mir einen Auftrag gegeben. Danach wurde ich in ein Verlies gesteckt.

Beim letzten Vollmond bin ich dann ausgebrochen und bin hier in das Dorf gelaufen. Dort wurde ich von Wölfen angegriffen und bis zu der Kirche hochgejagt. Da hab ich dann übernachtet. Bin aber dann von einem Podest runter gefallen und die Wölfe haben dann eine Runde mit mir "gespielt". Dabei hab ich mir den Arm gebrochen und ins Bein hat mir auch ein Wolf gebissen. Ich habe dann weiterhin in der Kirche "übernachtete" und hab dabei das kleine weiße Kuschelviech gefunden. Als die Wölfe weg waren, bin ich mit Ach und Krach wieder hier runter gehumpelt, natürlich mit dem Kleinen. Und sei gestern Abend bin ich wieder hier! Warum ich ausgerechnet in dieses Haus "gezogen" bin, könnt ihr euch wohl denken!"

Nachdem ich zu Ende geredet hatte, blieb es ruhig. Ich blickte nur starr auf meine Füße, ich wollte nicht in die entsetzten Gesichter meiner "Freunde" gucken.

Nach einiger Zeit unterbrach Mr. Dickenson das Schweigen und fragte: "Was war das für ein Auftrag, den du bekommen hast?"

,Mist, jetzt hab ich ihnen doch davon erzählt! OK, besser, als später mit der Tür ins Haus zu fallen!', dachte ich mir und erzählte: "Wenn ihr kommt, sollte ich mich zu euch schleichen und euch ausspionieren. Boris wollte haargenau wissen, wie ihr vorgehen werdet, um..."

"Und woher sollen wir wissen, dass du nicht gleich zu Boris läufst?", wurde ich von Tyson unterbrochen. Ich starrte ihn an. Aber nicht lange, dann blickte ich wieder zu Boden und blieb auch ruhig.

"Tyson! Du bist einfach unmöglich! Glaubst du denn allen Ernstes, Tala würde so eine Geschichte erfinden?", kam es von dir, mein Schatz. Ich blickte nur kurz zu dir. Ich wollte dir nicht in die Augen gucken. Aber sagen tat ich nichts!

"Wer weiß, ob man ihm trauen kann!? Schließlich gehört er zu BEGA!"

Diese Worte ließen mich innerlich zusammenzucken. Was hab ich denn jetzt getan, dass Tyson mir so misstraut? Ich hab damals auf seiner Seite gekämpft, wäre dabei fast drauf gegangen, und dann so was?? Ich versteh die Welt nicht mehr...

\*krach\*

Was war jetzt schon wieder los?!

Irgendetwas Lautes holte mich aus meinen Gedanken zurück. Ich erkannte nur, dass mein Engel vor Tyson stand, welcher auf dem Boden lag. Was hast du getan?

"Jetzt hör mal zu! Tala hasst BEGA! Und vergiss nicht, er hat damals für dein Team gekämpft, und er wäre beinahe drauf gegangen! Und was machst du? Ihm misstrauen!! Ehrlich! Denk mal nach, bevor du dein Maul aufmachst!!", kam es hart von dir, "Ich habe so oft schon zu Boris und seiner Mannschaft gewechselt, habe gegen dich gekämpft und habe es nie bereuen! Und du vertraust mir!! Woher willst du wissen, dass Boris mich nicht nach dem Turnier dazu gezwungen hat, euch auszuspionieren? Woher willst du wissen, dass ich nicht zu BEGA gehöre?"

Tyson starrte dich nur an und sagte nichts, aber er schüttelte nur leicht mit dem Kopf. Mr. Dickenson war aufgestanden. Bryan und Spencer waren zwischen dich und Tyson gegangen, um das Schlimmste zu verhindern.

"Kai! Jetzt reiß dich zusammen!", kam es von Mr. Dickenson, "Am besten, wir gehen jetzt alle ins Bett und ruhen uns aus! Wie ich schon gesehen hab, hat jedes Zimmer zwei Betten. Jeder nimmt sich einen Partner und geht nach oben! Und ich will keinen Ton mehr hören! Wir brauchen jetzt alle Schlaf!"

"Und wie sollen wir bitte sehr alles aufteilen?", sagte der Chinese.

"Hm...", überlegte der Computerfreak, "Wir sind 9 Leute. Auf ein Zimmer müssten dann drei Leute, dann würde es passen."

"OK, ich teile mal eben schnell alles ein! Sonst dauert das erst recht lange!!", rief Bryan dazwischen, "Also: Ray und ich gehen auf eines, Tyson und Max, Kai und Tala, und Kenny, Spencer und Sie gehen auch auf eines!"

"Na hoffentlich geht das gut...", kam es grinsend von meinem Kleinen.

-----  
\*durch die reihen guck\* alle eingeschlafen... óo  
gut, dann kann ich ja gehen... >>""

langweilig, ich weiß, ist langweilig...und sicherlich sind jetzt ne menge froh, dass die beiden sich endlich getroffen haben... -.-"  
joah, mehr hab ich dazu nicht zu sagen...

heal drammi

PS: das nächste kappi wird höchstwahrscheinlich unter adult fallen... ~.~  
ich bitte daher, keine kommis wie "schick es bitte" oder "danke fürs schicken" zu schreiben, die lösche ich auf der stelle wieder... ><""